

BESCHÜTZER DER ERDE

GEMEINSAMER UMWELTAPPELL AN
DIE JUGENDLICHEN IN ALLER WELT



GOETHE
INSTITUT

GEMEINSAMER APPELL AN DIE JUGENDLICHEN IN ALLER WELT

Teilnehmerinnen und
Teilnehmern aus Argentinien, Armenien, Belarus, Belgien,
Deutschland, Frankreich, Georgien, Italien, Kasachstan, Malta,
Russland, Spanien, Tadschikistan und der Ukraine

Recycling

Wählt Recycling-Produkte! Ihr respektiert damit die Erde und könnt stolz auf euch sein.

Es ist leicht und es gibt weniger Abfälle.

Es schützt unsere Wälder und Gewässer, hält die Luft rein und spart Wasser.

Es spart Energie.

Mülltrennung

Trennt den Müll, damit eure Städte sauber bleiben, um Ressourcen zu sparen und um Energie aus neuen Quellen zu gewinnen!

Mit Seminaren wollen wir ein Bewusstsein schaffen, damit jeder weiß, wie Mülltrennung funktioniert.

Bäume pflanzen und Pflanzenschutz

Pflanzt Bäume!

Für unsere Zukunft müsst ihr Bäume pflanzen und pflegen. Sie reinigen unsere Luft!

Macht den Wald für euch selbst erlebbar! Nur was man kennt, kann man schützen!

GEMEINSAMER APPELL AN DIE JUGENDLICHEN IN ALLER WELT

Trinkwasserschutz

Spart Trinkwasser, denn es ist schwer zu reinigen und es ist nur begrenzt vorhanden!

Richtet eure Aufmerksamkeit auf die Wassersituation, denn das Wasser ist an vielen Orten stark verschmutzt!

Viele Tierarten und Pflanzen gibt es nicht mehr, weil sie nur in sauberen Gewässern leben können. Darum müsst ihr das Wasser auf unserem Planeten erhalten!

Müllvermeidung und Energieeffizienz

Vermeidet Müll und verschwendet nichts!

Schaltet das Licht aus und dreht das Wasser zu!

Erhaltet die Gesundheit eurer Familien und werft den Müll nicht in die Natur, sondern in die Mülltonne!

Haltet die Umwelt jetzt für ein besseres Leben sauber, nicht später!

Seid ein gutes Vorbild!

Gewässerschutz

Wasserschutz statt Wasserschmutz!

Wasser ist der wahre Schatz der Erde! Lernt Wasser zu schätzen!

Sagt „Nein!“ zum Müll an den Ufern der Gewässer!

Wasser sparen macht Sinn. Dabei zählt jeder Mensch!

Wald- und Bodenschutz

Zerstört den natürlichen Kreislauf nicht!

Stoppt die Waldrodung, um die fortschreitende Bodenversauerung zu verhindern. So können Pflanzen nicht leben!

Wir alle können der Natur helfen. Die Hauptsache ist, zu beginnen.

BERLIN 08. - 09.04.2017